

Zusammenfassung und Rückblick – TechnologieForumZukunft September 2022

In der bewährten Kombination aus Impulsvorträgen, Videobeiträgen, einer Podiumsdiskussion und Q&A-Sessions stand im dritten Teil der GKFP-Informationsveranstaltung das Kunststofffenster als modernes Designobjekt im Mittelpunkt. Die Zuschauer erfuhren Wissenswertes zu den Themen Oberflächentrends, Farbvielfalt und Oberflächengüte, und zwar aus verschiedenen Perspektiven. So kamen Systemgeber, Folienhersteller, EndverbraucherInnen, Architekten sowie Vertreter aus dem Fensterbau und der Wohnungswirtschaft zu Wort.

Gerald Feigenbutz und Claudia Könsgen begrüßten die zugeschalteten ZuschauerInnen aus den Räumlichkeiten des Systemgebers aluplast in Karlsruhe. In der zweistündigen Veranstaltung hatte das digital teilnehmende Publikum die Möglichkeit, die Veranstaltung mit Fragen mitzugestalten.

Im ersten Vortrag behandelten Saskia Aschenbach (Rehau Industries) und Michael Janning (celotec) die Anforderungen der Gütesicherung an Folienhersteller und Systemgeber sowie deren praktische Umsetzung und gingen auf Nachhaltigkeitsentwicklungen ein. Zudem beleuchtete Aschenbach mit Hilfe eines audiovisuellen Beitrags die Technologien Kaschierung, Lackierung, Aluminium-Vorsatzschalen und PMMA-Beschichtung. Janning beschrieb aus Sicht des Folienherstellers, was Folien hinsichtlich Wärmeaufnahme, Prüfumfang (Bewitterung) und internen Kontrollen (WPKs) leisten müssen, um erfolgreich gütegesichert zu werden. Aschenbach ergänzte den umfangreichen Gütesicherungsprozess für die Kunststofffensterprofile.

Der zweite Vortrag von Isabel Claros und Andreas Grüb (Konrad Hornschuch AG / Continental) handelte von zu zukünftiger Farbvielfalt und Oberflächentrends, darunter besonders natürliche Trends in Holzoptik und Grüntönen oder Kontraste von Rahmen zu Wänden.

Die anschließende Podiumsdiskussion beschäftigte sich mit der zu erwartenden Marktentwicklung aus Sicht von Verbrauchern (nicht-repräsentative Umfrage), Immobilienwirtschaft, Architektur und Systemgeber. Moderiert wurde die Diskussion zwischen Christian Fischer (Schüco Polymer Technologies), Stefan Hiergstetter (Renolit), Stephan Nicolay (Institut für das Bauen mit Kunststoffen) und André Leffler (TMP Fenster + Türen®) von C. Könsgen. Zudem wurde die steigende Nachfrage sowie das zunehmende Angebot von farbigen Kunststofffenstern untersucht. Aktuell werden weiße Kunststofffenster von Konsumenten sowie Wohnungsbaugesellschaften – besonders aus Preisgründen - bevorzugt. Wenn Farbe zum Einsatz kommt, dann Grau- bzw. Anthrazittönen. In der höherwertigen Immobilienwirtschaft geht der Trend definitiv in Richtung Farbe, wohingegen bei reinen Vermietungsgesellschaften aufgrund des Kostendrucks eine weiße Oberfläche gewählt wird. Aus Sicht der Architektur, vertreten durch S. Nicolay, entspricht jedes Fensterprofil immer dem Rahmen eines Bildes, welches den Dialog zwischen Betrachter und Außenwelt ermöglicht.

Um die Oberfläche des Fensters langfristig zu erhalten, ist u.a. die richtige Reinigung entscheidend. So verursacht falscher Reiniger oder zu starkes Putzen, Beschädigungen. Für diesen Fall gibt es Möglichkeiten, Oberflächen zu reparieren z.B. mit fachmännisch angebrachten Reparaturfolien. Dem Thema „richtige Reinigung und Pflege von Kunststofffenstern“ wird ein eigenes TechnologieForumZukunft im Oktober oder November 2023 gewidmet.

Alle Diskussionsthemen und Standpunkte der Podiumsteilnehmer des TechnologieForumZukunft „Oberflächengüte“ können Sie detailliert im Videomitschnitt auf YouTube anschauen.